



Sinn und Unsinn von Wirtschaftsprognosen

Die Prognose von Konjunktur und Wirtschaftsentwicklung gehört seit langem zu den zentralen Arbeitsbereichen wirtschaftswissenschaftlicher Forschungseinrichtungen. Ihre Bedeutung kann gar nicht zu hoch geschätzt werden: wirtschafts- wie sozialpolitische Maßnahmen beruhen auf Prognosedaten, und insbesondere für demokratische Gesellschaften handelt es sich um eine zentrale Schnittstelle ökonomischen Expertenwissens und der breiten Öffentlichkeit.

Das IHS liefert seit rund 40 Jahren eine der beiden zentralen Prognosen in Österreich - ein vierteljährliches, mit hoher Aufmerksamkeit bedachtes Ereignis, das wesentlich zur wissenschaftlichen Profilierung des Instituts beigetragen hat. Ebenso selbstverständlich, wie die Ergebnisse für politische, bürokratische und mediale Schlussfolgerungen herangezogen werden, werden sie aber auch in Zweifel gezogen.

Wie exakt sind die Vorhersagen? Welche Vorannahmen liegen der ökonomischen Modellierung zugrunde? Welcher Darstellungsmethoden bedient sich die Prognose, und welche Effekte – intendierte wie nicht intendierte – hat sie? Diese Fragen zu diskutieren heißt, die Prognosefähigkeit zu optimieren, aber auch, sich ihre Möglichkeiten und Beschränkungen klar zu machen. Die Veranstaltung bietet Raum für diese Reflexion: Ausgehend von zwei Impulsreferaten, die jeweils eine spezifische Sicht auf das Phänomen der Wirtschaftsprognose werfen, werden Prognostiker und Rezipienten von Prognoseergebnissen aus Wirtschaft und Politik mit dem Publikum diskutieren. Der wirtschaftspolitische Sprecher des IHS, Dr. Helmut Hofer, wird als Gastgeber durch den Abend führen.

19. Oktober 2015

17:00

IHS – Institut für Höhere Studien
Josefstädter Straße 39, 1080 Wien
Hörsaal E02, Erdgeschoß

Programm

Einleitende Worte

Mag. Harald Waiglein, Sektionschef Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte, BMF *in Vertretung für Dr. Hans Jörg Schelling*, Finanzminister

Impulsreferate

- **Prof. Dr. Roland Döhrn**, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Leiter des Kompetenzbereichs „Wachstum, Konjunktur, Öffentliche Finanzen“
Professor Döhrn arbeitet seit vielen Jahren an der Erstellung von Wirtschaftsprognosen, und lehrt Konjunkturdiagnose und -prognose an der Universität Duisburg-Essen. Er ist Verfasser des Buches „*Konjunkturdiagnose und -prognose – Eine anwendungsorientierte Einführung*“.
- **Dr. Werner Reichmann**, Universität Konstanz
Dr. Reichmann beschäftigt sich mit den Institutionen, Praktiken und Kulturen der Wirtschaftswissenschaften aus einer wissenschaftssoziologischen Perspektive. Seine Habilitationsschrift mit dem Titel "*Wissenschaftliches Wissen über die wirtschaftliche Zukunft – Eine Soziologie der Wirtschaftsprognostik*" wurde im Juli d.J. an der Universität Konstanz angenommen. Weitere einschlägige Publikationen: "*Die Visualisierung der wirtschaftlichen Zukunft. Skopische Medien, Wissenskulturen und Sehgemeinschaften*" (2015), "*Epistemic Cultures – How to Produce Knowledge about the Economic Future*" (2013).

Weitere Teilnehmer am Podium

- **Prof. Dr. Ewald Nowotny**, Gouverneur OeNB
- **Dr. Marcus Scheiblecker**, Prognoseexperte, Stv. Leiter WiFo
- **Dr. Alfred Katterl**, Abteilungsleiter Allgemeine Wirtschaftspolitik, BMF

Gastgeber

Dr. Helmut Hofer, wirtschaftspolitischer Sprecher und langjähriger Leiter der Konjunkturprognose des IHS

Anmeldung

event@ihs.ac.at

Bitte senden Sie uns bis 15.10. verbindlich Ihre Anmeldung zu dieser Veranstaltung!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Institut für Höhere Studien

Josefstädter Straße 39, 1080 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 599 91 0

E-Mail: event@ihs.ac.at

<https://www.ihs.ac.at>